

Die Eröffnung des Reichstages.

(Telegramm der „Saale-Zeitung“)

Berlin, 3. Dezember.

Im Weißen Saale des Königlich-Schlosses fand heute mittag die feierliche Eröffnung der 11. Legislaturperiode des Reichstages durch den Reichsstatler Grafen Bülow statt, der an Stelle des Kaisers, welcher seinem Spreckorgan noch Schonung auferlegen muß, folgende

Chronrede

zur Verlesung brachte:

Gedachte Herren!

Seine Majestät der Kaiser haben mich zu beauftragen geruht, Sie in feinem und der veränderten Regierungslagen am Beginn der ersten Tagung der neuen Legislaturperiode willkommen zu heißen. Seine Majestät vereinigen sich mit feinen hohen Verbündeten in dem Wunsche, daß es Ihnen gelingen möge, die wichtigsten und schwersten Fragen, die auf den verlebten Göttern der Reichsverwaltung an Sie herangetragen werden, in einmütigen Zusammenwirken mit den Regierungen zu gedeihlicher Lösung zu bringen. Auch haben Seine Majestät mich beauftragt, von dieser Stelle aus feinen feierlichen Dank auszusprechen allen, die an feinen Verbänden und an feiner Stellung einen feinen Herzen wohlwollenden Anteil genommen haben.

Der wirtschaftliche Druck, welcher seit mehreren Jahren auf allen Staaten mit hochentwickelter Industrie lastet und auch gegenwärtig noch nicht ganz überwunden ist, hat auch auf die Finanzen des Reichs seine ungünstigen Einwirkungen ausgeübt. Durch parlamentarische Vermehrung der Ausgaben muß zur Verfestigung des Gleichgewichts im Reichsbankhaushalt neben der Heranziehung der Bundesstaaten zu ungedeckten Materialleistungen wiederum auf die Auleihe zurückgegriffen werden. Das Bedürfnis einer besseren Ordnung der Reichsfinanzen und des finanziellen Verhältnisses zwischen dem Reich und den Einzelstaaten hat sich immer mehr geltend gemacht. Wenn auch eine durchgreifende organische Reform ausreicht nicht erfolgen kann, so soll sie doch einleuchtend durch Bewährung der besten und größten Methoden wachsenden Wohlstandes zu bewerkstelligen. Die feine Aufgabe wird dem Reichstag im Geheime vorliegt, betreffend die anderweitige Ordnung des Finanzwesens des Reichs, ausgehen.

Auf dem Gebiete des Seerwesens soll zunächst die Verlangung des mit dem 31. März 1904 ablaufenden Geleises, betreffend die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres vom 25. März 1899, um ein Jahr vorgeschoben werden. Es ist ferner allseitig als bringendes Bedürfnis anerkannt worden das Verlangen des Reiches nach der Difiziere und Mannschaften des Reichsheeres den zeitigen Lebens- und Erwerbsverhältnissen entsprechend geistlich neu zu regeln. Zwei Geheime, durch welche auch die Verlangung der Difiziere und Mannschaften der Marine und der Seehutgruppen auf gleicher Grundlage neu geordnet werden soll, werden Gegenstand der Reichsentscheidung des Reichstages sein.

Die sozialpolitische Gesetzgebung auf den feineren Grundbesitz vorgezeichneten Grundlagen fortzuführen, den Wohlthätigen erweiterte Hilfe, den Schwachen erhöhten Schutz zu gewähren sind die verbündeten Regierungen undurchwandelbar. Die feinen Aufgaben sind zu erfüllen. Sie gehen sich bei feiner Lösung, in allen Bereichen des Reichs, dafür zu kämpfen, daß durch das schnelle Anwachsen unserer Bevölkerung und durch die allgemeine Entwicklung unserer Erwerbsverhältnisse die Tätigkeit der Regierungen und die Opferfreudigkeit des deutschen Volkes noch vor große Aufgaben gestellt sind, wenn wir den Anforderungen steigender Kultur gerecht werden sollen.

Durch eine besondere Vorlage ist den verbündeten Regierungen vorgelegt, in Erfüllung eines weltweiter Wunsches, Bereitwilligkeit der Handlung geistlich aus ihrem Dienstverhältnis vor einem durch sachkundige Weiser aus den Kreisen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer vermittelten Gerechtigkeit in einem feineren Verfahren zum Austrag zu bringen.

Das Vörliegen vom 22. Juni 1896 verfolgt, in den Bestimmungen des Reichstages 4 über den Vörliegenhandel unter anderem das Bestehen, einer Ausübung des Vörliegenverkehrs zu unzulässigen, insbesondere zu reinen Spielzwecken, entgegenzuwirken. Indessen haben sich unter dem Schutz einzelner Reichstages des Geleises Währungsgebilde, die Treu und Glauben verletzen und hierdurch den Volkswirtschaftlich berechtigten und notwendigen Vörliegenverkehr empfindlich schädigen. Um diese Gefahren zu beseitigen, wird eine Änderung jenes Geleises zum Austrag gestellt werden. Am Anfang hieran soll verhandelt werden, durch eine Änderung der Reichsstatler die Gesetzgebung berechtigten Interessen des Vörliegenverkehrs entgegenkommen. Dabei werden auch Unzulässigkeiten zu beseitigen sein, die sich im Gebiete dieser Gesetzgebung in anderer Richtung, insbesondere in Bezug auf die Vörliegen, ergeben haben.

Bedauerlicherweise sind neuerdings in einem Teile der deutschen Reichsstatler Schädigung in einem Umfang aufgetreten, der für die Zukunft unseres Weinbaues zu schweren Verlosungen Anlaß gibt. Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen haben sich zur erfolgreichen Verhütung der drohenden Gefahr in manchen Punkten als unzulänglich erwiesen. Es wird daher eine Vorlage ausgearbeitet, die den Behörden stärkere Waffen in die Hand geben soll, um auf diese Weise jenen kostbaren Zweig der deutschen Landwirtschaft vor größerem Unheil zu bewahren.

Zu Erfüllung eines Wunsches, der vom Reichstag in früheren Legislaturperioden wiederholt ausgesprochen ist, verhandelt der Reichstag über einen Geheime, welcher die Frage eines geistlichen Entscheidungsauspruchs für unzulässig erklärte Unterwerfungsbefugnisse zu regeln bestimmt ist.

Die wirtschaftliche Erhellung unserer Schutzgebiete hängt davon ab, daß es gelingt, sie mit feinstmöglichen Methoden mittels auszustatten. Besonders dringlich ist dies für die Entwicklung von Deutsch-Ostafrika. Es besteht die Absicht, den

ich den feinen Reichstages vorgelegten Geheime über die Darlehen für eine Bahn von Dar-es-Salaam nach Morogoro, nachdem dieser Entwurf wiederholter Prüfung unterzogen worden ist, mit einigen Änderungen Ihrer Reichsentscheidung von neuem zu unterbreiten. Auf Grund des im Vorjahre aufgestellten neuen Zolltarifs sind mit mehreren Staaten des europäischen Kontinents Unterhandlungen wegen Neugestaltung der bestehenden Handels- und Tarifverträge eingeleitet worden. Bei der gegenwärtigen Sachlage erscheint es zweckmäßig, die bisherigen Grundlagen für die Regelung des handelspolitischen Verhältnisses zum britischen Reich einleitend beizubehalten. Es wird Ihnen deshalb der Entwurf eines Geleises zugehen, welches dem Bundesrat über den 31. Dezember d. J. hinaus die Befugnis zur selbstbestimmten Behandlung britischer Angelegenheiten und Grenzangelegenheiten erteilt.

Das Deutsche Reich unterhält in allen fremden Mächten gute und freundliche Beziehungen. In der schwersten macedonischen Frage, welche die europäischen Diplomaten in der letzten Zeit am meisten beschäftigte, haben deutsche Interessen erst in zweiter Linie. Die Regierung Seine Majestät des Kaisers hat aber an ihrem Teile mitgeteilt, um erhellten Verhandlungen tunkstig vorzugehen und zum Erfolge der Bestrebungen der nichtbeteiligten Mächte für ruhige und gerechte Zustände in Macedonien beizutragen. Seine Majestät der Kaiser hat zu feiner Freude auch in diesem Jahre mit feinen hohen Verbündeten in Rom und in Wien und mit dem befreundeten Herrscher des russischen Reichs in persönlichen Geheimeauswechslungen treten können. Dabei ist der Wunsch und die Hoffnung auf neue Befestigung worden, daß der Friede, das größte Gut für die Wohlthat der Völker, auch ferner vor gefährlichen Störungen bewahrt bleibe.

Gedachte Herren! Sie stehen im Bewußt, Ihre bedeutenden und verantwortungsvollen Arbeiten aufzunehmen. Möchten Ihre Verhandlungen dazu beitragen, den feierlichen Ausgleich zwischen den Gegenseiten zu fördern, die wirtschaftliche Lage des deutschen Volkes mehr und mehr zu bessern und das Reichs Wohl zu erhöhen und zu sichern und auf Wohl zu gehen und zu kämpfen.

Im Allerhöchsten Befehl Seine Majestät des Kaisers eröffne ich im Namen der verbündeten Regierungen den Reichstag für eröffnet.

Über das Zeremoniell bei Eröffnung des Reichstages wird weiter telegraphisch gemeldet:

Nachdem vormittags für die Reichstagsabgeordneten in der Unterirdischen und in der Sechsdrittel Götterbesitz abgehalten war, wurde mittags 12 1/2 Uhr im Weißen Saale des Königlich-Schlosses der Reichstag eröffnet. Anwesend waren ungefähr 150 Abgeordnete aller Parteien mit Ausnahme der äußersten Linken. Der Reichstagskanzler, der Staatssekretär, Vertreter der Bundesstaaten bestanden parweise den Saal. Neben dem Reichstagskanzler schritt der Vertreter Bayerns Graf Verheffen, neben Reichstagskanzler der feierliche Gefolge Graf Sodenhal. Der Reichstag wurde, neben dem Throne stand, die Chronrede und eröffnet der Reichstag für eröffnet, worauf der Reichstagskanzler, Abg. Winter, des Reichstages ausbrachte, in daß die Abgeordneten dreimal einstimmt. Dem Hofe wogten in der großen Loge eine Anzahl von Mitgliedern des diplomatischen Corps bei.

Letzte Telegramme.

London, 3. Dez. Wie dem „Daily Telegraph“ aus New York telegraphiert wird, ist gestern nachmittag ein Güterzug der Pennsylvania-Bahn bei Dover auf der Delaware-Linie durch Explosion gestört worden. Das gesamte Fahrpersonal soll dabei ums Leben gekommen sein.

Vienna, 3. Dez. Hier ist eine Veterinärkonferenz zusammengetreten. Unter den Delegierten befinden sich Professor Kog, der deutsche Generalkonsul in Kapstadt, Regierungsrat v. Andegast, und Veterinärarzt Rickmann, der Sachverständige für Viehzucht und Veterinärwesen in Windthut.

Washington, 3. Dez. Gestern wurden wieder zwei Geheime in dem Weißen Saale verhandelt. Der eine gab an, er habe den Präsidenten Roosevelt hypnotisieren wollen, der andere trug ein großes Weiser bei sich. Die Wache im Weißen Saale ist verdoppelt worden auf die Nachricht, daß ein Inzelle des Innenministeriums in Minneapolis ausgedrohen sei, der die Absicht ausgesprochen habe, bei Präsident Roosevelt einzutreten.

Abgangsmittel der Mächte gegenüber der Türkei.

Konstantinopel, 3. Dez. Der österreichisch-ungarische und der russische Botschafter haben den Empfang der türkischen Antwortnote auf das Reformprogramm noch nicht beiläufig. Bekanntlich hat die Türkei bezüglich des ersten Punktes, der Machtvollkommenheit der Zivil-Oberkommissare, Vorbehalte gemacht. Hier wird nun berichtet, die beiden Entente-mächte hätten die vorbehaltlose Annahme ihres Reformprogramms verlangt, andernfalls würden sie ein Ultimatum an den Sultan richten.

Berliner Börse vom 3. Dezember.

(Fernschreibtelegraph der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung bei Preisstabilität in Banken und weiterer Aufwärtsbewegung in Deutscher Bank. Im Montanaktienmarkt lagen Eisenaktien fest, Kohlenaktien waren unregelmäßig. Gleich starke Veröffentlichung der Thronrede zogen Banken durchweg etwas an auf die Stelle, welche die Ankündigung der Änderung des Börsengesetzes enthält, die der Rechtsicherheit des Börsengeschäfts eine feste Grundlage gibt. Heilmische Fonds stetig. Chinesen fest auf Meldungen von angeblicher Beilegung der zwischen Japan und Russland schwebenden Differenzen. Spanien etwas schwächer. Bahnen zumeist vernachlässigt, Kanada aber Haupt, feiner Franz Heinrichbahn und Warschau-Wiener, Schiffahrtaktien stetig. Große Berliner Straßenbahn etwas schwächer. In späteren Verlaufe in sämtlichen Märkten völliger

Stilstand, doch Kurs wenig verändert. Im feinen Verkehre Elektrizitätsaktien 3 Proz. höher. Privatdiskont 3/8.

Table with 2 columns: Eisenbahn Stamm Aktien und Prioritäten, and Halle-Hallestadt. Lists various railway and local stock prices.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, and Industrie- u. Bergwerks-Aktien. Lists various industrial and mining stock prices.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap., and Ausländische Fonds. Lists various German government and foreign bond prices.

Table with 2 columns: Bankaktien, and Wechsel. Lists various bank and exchange rates.

Table with 2 columns: Schlusss-Kurse, and Wechsel. Lists closing prices and exchange rates.

Table with 2 columns: Schlusss-Kurse, and Wechsel. Lists closing prices and exchange rates.

Table with 2 columns: Schlusss-Kurse, and Wechsel. Lists closing prices and exchange rates.

Table with 2 columns: Schlusss-Kurse, and Wechsel. Lists closing prices and exchange rates.

Table with 2 columns: Schlusss-Kurse, and Wechsel. Lists closing prices and exchange rates.

Die durch das herrschende Frostwetter hervorgerufenen Besorgnis wegen des Schiffahrtsschlusses hat den heutigen Verkehre trotz schwächerer amerikanischer Preise fester gestaltet. Dezemberlieferung in Weizen und Roggen gebessert. Malisierung wenig verändert. Ausländische und inländische Warenanstellungen ausreichend, aber nicht drückend. Hafer bei zunehmendem Hannagebot schwach behauptet. Mais auf kaltes Wetter fester. Kuböl behauptet. Spiritus nicht gehandelt.

Kulmbacher Exportbier

aus der Exportbierbrauerei von Chr. Fertsch in Kulmbach (Qualität Spezial), ein reines Malz- und Hopfen-Produkt und wegen seiner Reinheit, starken Würzweises etc. von erst. Autoritäten warm empfohlen, seit 1873 hier eingeführt, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden, Flaschen und Eubbon

E. Lehmer, Halle a. S., direktions Geisendahl, Sandbergstraße 7. Fernsprecher 238. - II. Kontor Silberstraße 2, an der Gr. Ulrichstraße Fernsprecher 2826. NB. Preislisten zu meinen Büchern sind in n. Kontor zu haben und werden feinstens gratis zugesandt

— Bei der Grossen Berliner Strassenbahn betragen im November die Einnahmen 2,441,846 M. oder 21,522 M. mehr als im Vorjahr und bis Ende November 26,922,294 M. (1,472,610 M. mehr).

— Eine Versammlung schlesischer Dampfzellsfabriken ist für diesen Monat einberufen, um nochmals einen Versuch zur Versetzung zur Vereinbarung einer einheitlichen Preisskala zu machen.

— Eisenbahn-Einnahmen. Prince Heinrich drittes Novemberdrittel 149,870 Fro. (mehr 18,400 Fro.).

Waaren- und Produktenerichte.

Futterartikel.

Hamburg, 2. Dez. (Originarbericht von Cölln & Gillemann). Kraftfuttermittel. Wenngleich die Bedarffrage im vollen und ganzen noch zu wünschen übrig lässt, ist der Verkehr in disponibler Ware doch lebhafter. Besonders zeigen die relativ billigen Kakaos- und Kakaoschalen Neigung zu einer Aufbesserung. Erdnusskuchen dagegen sind auf Grund verstärkter Angebots von Marseille billiger zu notieren und verdienen namentlich entschiedene allgemeine Beachtung. Alle übrigen Artikel unverändert. — Getrocknete Hiirtreber (24/5) 10,12 bis 10,40. Getrocknete Getreideschlempe (30/10) 12,00—1,40. Malzkeime (35/3) 8,70. Malz, verzollt 11,50—11,80. Die Preise gelten für Lokovare per 100 kg ab hier bezw. ab Harburg a. E. in Waggonladungen.

Metalle.

* Amsterdam, 2. Dez. Bancosins 72 1/4
L. v. n. 2. Dez. (C. H. Kupfer 45 Lot) 3 Monate 54 1/2 Lot.
New York, 2. Dez. Zinn 25,89—26,00, Kupfer 12,90—12,87 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 2. Dez. abends + 3,33. 3. Dez. morgens + 3,18.

Griechischen der „Saale-Zeitung.“

„Führer.“ Neben Werbung zum zwei- resp. dreijährigen freiwilligen Dienst bedarf es des Geburtsortes, eines Erlaubnis-scheines des Vaters sowie eines vollzähligen Führungsausschnittes.

„Nichte Kennen.“ Was das bedeutet? „Ich liebe dich!“ Weiß das Nichtigen denn nicht, was auf der linken Seite steht?

„G. 6. in Werferburg.“ Was ist wieder aus dem Danneberg-gebirg noch aus dem Gebirg über die Gefährlichen mit beschränkter Haftung eine Bestimmung bekannt, die die Prüfung durch einen solchen Revier ausfällt. Der Mann ist doch verurteilt.

„G. 8. 10.“ All das, was sie zu wissen wünschen, an dieser Stelle mitzuteilen, würde zu weit führen und liegt auch außerhalb des Zweckes des „Briefkastens“. Auf direkte Erkundigung bei der Direktion der oberbairischen resp. medienbairischen Staatsbahnen erfahren Sie alles mit größter Genauigkeit.

„G. 20. 10.“ An der Hand Ihrer kurzen Beschreibung lässt sich schwer ein treffender Rat erteilen. Wir empfehlen Ihnen die Konsultation eines hiesigen Spezialarztes; nur ein solcher dürfte in der Lage sein, den Ursachen der Erkrankung auf den Grund zu kommen.

Frau Dr. Ch. in Halle. Strenge Diät ist neben häufiger Bewegung im Freien das einzige Mittel, allen großen Fettanlauf zu verhindern. Da Suppen, Kartoffeln, fettes Fleisch, wie überhaupt fette Speisen die Körperfülle vermehren, tun Sie gut, auch den Genuss solcher Nahrungsmittel einzuschränken.

Wol, trockene Luft, mageres Fleisch usw sind dagegen ge-fährlich. Auch das regelmäßige Trinken von Apfelsaft tut gute Dienste. Was das Besondere anempfehlen wir Ihnen die Ein-nahme kräftigen Kaffees.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Der Reichsanwalt hat W. Peterleins Blumengärtereien seine Glanz in die sächs. Ausgabe von 1894 auf 1895 übertragen. Die neue Ausgabe ist bereits erschienen und enthält die neuesten Nachrichten über die Blumenzucht. Die neue Ausgabe ist bereits erschienen und enthält die neuesten Nachrichten über die Blumenzucht.

Die Regina-Boogenlampenfabrik in Röhren-Elz teilt mit, daß sie so außerordentlich mit Aufträgen überladen war, daß sie in der letzten Zeit infolge ihrer unangenehmen alten Räumlich-keiten nicht in der Lage gewesen, prompt zu liefern. Seit dem 1. November ist jedoch der Luns nach der neu erworbenen, mit allen modernen Einrichtungen versehenen Fabrik, Röhren-Elz, beendigt, wodurch die Leistungsfähigkeit auf das Dreifache ge-steigert wurde, so daß jetzt wieder eine große Expedition der einlaufenden Aufträge möglich wird.

Ständesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 2. Dezember.

Angehoben: Metallarbeiter Paul Lorenz und Ida Lorenz (Eitelstr. 37 und Ammerstr. 8).

Geboren: Schneider Paul Wiger L. Ida (Karlstr. 28). Gast-wirt Karl Natmann S., Johannes (Blumenhaldstr. 21). Fleischermeister Otto Reichardt L., Elisabeth (Friedrichsberg 5). Handarb. Wilhelm Weige L., Helene (Petersbergstr. 2). Eisenbahnarbeiter Franz Anton L., Martha (Sophienstr. 29). Expeditionshelfer Rudolf Jordan S., Hermann (Karlstr. 21). Geschäftsführer Bern-hard Scherz S., Willy (Angerweg 11).

Gestorben: Handelsmann Ludwig Nolte, 38 J. (Gabelsberger-strasse 11). Lehrer Marie Weller, 38 J. (Steinrichstr. 3). Witwe Sophie Hühne geb. Wenzel, 78 J. (Wettinerstr. 7). Fabrikarbeiter Ferdinand Hühne, 69 J. (Am Kirchor 26).

Standesamt Halle N. (Steinweg 2), 2. Dezember.

Angehoben: Militär-Invalide Kurt Heintze u. Meta Schuppenmeister (Wilmstr. 1 u. Ludenstraße 7). Fleischer Robert Schäfer u. Anna Porgler (Wettinerstr. 161 u. Lehnstr. 10).

Verheiratungen: Freier Otto Behrendt u. Olga Mannigel (Wittoriastr. 35 u. Bergstr. 2).

Geboren: Architekten Walter Drönewolf L., Vili (Pfälzer-strasse 11). Landchaftsdirektor Paul Goelber S., Wolfgang (Wartberg 10). Handarbeiter Franz Knogge L., Erna (Händelstr. 48). Schlichter Ernst Raumann L., Margarete (Berberstr. 8). Modellstecher Friedrich Heubach S., Hugo (Schmiedstr. 32). Bierfahrer Louis Reichardt S., Willy (Unterplan 7).

Gestorben: Stadtbahnwagenführer Albert Sellner L. Eiso, 2 J. (Wettinerstr. 168). Witwe Anna Eiste geb. Schaal, 34 J. (Ludenstraße 1). Wirtin Marie Gieseler (Eisenstr. Emilie geb. Bergmann, 27 J. (Wettinerstr. 15).

Anwärterliche Angehoben.

Stellmacher Wilhelm Traubner u. Minna Albrecht (Merse-burg). Bahnarbeiter Otto Kramer u. Berta Bergmann (Börbig

u. Böberk). Buchhandlungsgehilfe Max Werner u. Hanna Stecher (Weipzig-Anger-Gottendorf u. Großschocher-Windorf.)

Kirchliche Anzeigen.

St. Ulrich: Freitag, den 4. Dez. vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte u. Abendmahlfeier. D. H. Seiffert.
Synagogen-Gemeinde: Freitag abends 4 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Meteorologische Station zu Halle.

	2. Dezember (10 Uhr 12 Min. ab. 1)	3. Dezember (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Wilmmer	752,8	757,8
Thermometer Celsius	- 0,0	- 1,3
Rel. Feuchtigkeit	98 1/2	84 1/2
Wind	D 2	E 1

Maximum der Temperatur am 2. Dezember: 3,4° C.
Minimum in der Nacht vom 2. Dezember auf 3. Dezember: -4,8° C.
Niederschlag am 3. Dezember: 10,0 mm

Thorner Honigkuchen GUSTAV WEESE
Wolschmeckend u. bekümmlich - Man achte genau auf Firma.

SCHERING'S MALZEXTRAKT
Ist ein ausgeglichenes Nahrungsmittel zur Stärkung für Kranke und Schwache. Es enthält alle Nährstoffe, die dem Körper zur Verfügung stehen. Es ist ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel zur Stärkung für Kranke und Schwache. Es enthält alle Nährstoffe, die dem Körper zur Verfügung stehen.

Matheus Müller
Eltville a. Rh.

Germania-Sect
Extra. Champagne.
An Qualität u. Preiswürdigkeit unübertroffen. In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Adressbuch für Halle S. und Vororte
Ammendorf, Beesen, Badewell, Böllberg, Wörmlich, Vassendorf, Nietleben, Dölan, Lettin, Niemitz, Gischdorf und Bruckdorf.
37. Jahrgang. 1904. Verlag von Otto Hendel.
Nach vollständig neuer Aufnahme neu bearbeitet.
Mit großem neuem Stadtplan und großer Karte der Umgegend.
Dauerhaft in Leinwand gebunden Preis 3 Mark.
Das Adressbuch wird seit gestern ausgegeben
und die Zustellung der bestellten Exemplare hat sofort begonnen, die jedoch naturgemäß mehrere Tage erfordert. Wo sofortiger Empfang erwünscht ist, bitten wir um gefällige Abholung in unserer Geschäftsstelle.
Das Adressbuch bringt das vollständige Einwohner-Verzeichnis der obengenannten 12 wichtigsten Vororte und damit ein sonst nirgends gebotenes großes Adressenmaterial.
Geschäftsstelle: Gr. Brunnhansstraße 17. Fernsprecher 2017.
Verlag des Adressbuches für Halle und Vororte Otto Hendel.

Unterricht.

Bücherverk. Carl Giese... Unterricht in... Buchführung, Englisch, Französisch...

Onie Grilow... finden fortgesetzt... Damen aller Berufsstände...

Dänischer Unterricht... in der dänischen Sprache...

Offene Stellen. Männliche.

Oberförstern... die auf Offiziers-Juristen eingeweiht...

Die Kränzkenschafter... mit anderen Berufen verbunden...

Der Stellung sucht... der die „Deutsche Hausangestellte“...

Täglich bares Geld... chrl. leicht und in unbegrenzter...

250 Mark monatl... kann, werden können... durch...

Guten Verdienst... auch Nebenverdienst... f. redigierbare...

Schreiber... mit guter flüssiger Handschrift... und...

Metalldreher... und Bedienung für... und...

Ein Schmiedegeselle... der vollständig... und...

Zu ger Sattlereheile... welcher auf Wagenfedern... und...

Edarbeiter... werden sofort angenommen... auf...

Verheirateter Antzifer... der auch Wägenbau... für...

Oberbeschwerter... mit fließender, feiner... und...

Rechtlicher Ratgeber... der seit 16-17 Jahren... und...

Auchte, Mädchen, Wägen... zu sofort und... und...

Lehrerin... per 1. April 1904... und...

Einem Lehrling... mit guter Schulbildung... und...

Zwei Schlosserlehrlinge... suchen am 1. April 1904...

Einem Lehrerin... sucht Oeffen oder auch sofort...

Lehrerin... sucht zu Oeffen... und...

Stellenvermittlung... für Oeffiziere, Beamten, Kaufleute...

Grübe Schneiderin... sucht nach einem jungen... und...

Wägen... welche sofort in... und...

Stellen erhalten... Rodmanns, Sägen, Rinder...

Junge Mädchen... die sich im... und...

Suche zum 1. Jan. 1904... für meine Kinder... und...

Mädchen für ein... in... und...

Verhältniss halber... für sofort... und...

Junges Mädchen... für Küche und... und...

Suche zum 1. Januar 1904... ein gewandtes... und...

Suche zum 1. Januar... in... und...

Ein Küchenmädchen... und ein... und...

Gesucht... tüchtiges, wenn möglich... und...

Stellen-Gesuche. Männliche.

Junger Kaufmann... 28 Jahre, verheiratet... und...

1. Wächter... 28 Jahre alt, militärisch... und...

Wächter... militärisch... und...

Wer weiß... einen jungen... und...

Verheirat. Oberbeschwerter... mit guten... und...

Junger Kaufmann... gebürtig... und...

Webliche. Gebildete Dame... wohnt 4-6 Wochen...

Ökonomische-Waare... welche für... und...

20 jähriges Köchin... Bäckereifertig für... und...

Vermietungen. Läden, Werkstätten... Keller, Niedriglagen etc.

Ober Leipzigerstraße 66... ein freundlicher... und...

Wägenstraße 1... Laden mit... und...

Als Geschäftsräume... 3 Räume... und...

Ober Leipzigerstraße 66a... Kontorräume... und...

Als Lagerraum... ein... und...

Sie haben Erfolg

Advertisement for 'Kleinen Anzeigen' (Small Advertisements) with a central graphic and text.

Wohnungen. In dem... hochherrlich... und...

Zu vermieten... per 1. Januar 1904... und...

Neue Frauenmode 1... in die... und...

Rechenführer... 16 geräumige... und...

Frauenstraße 2, II... 2 Stuben... und...

Ein Wohnung... für... und...

Ein herrlich... zu vermieten... und...

Möblierte Wohnungen... Schlafstellen... und...

Miet gesuche. Wohnungen.

Beamtin... sucht zum 1. Januar... und...

Möblierte Wohnungen... für sofort... und...

Christliche... für... und...

Wer ein... braucht... und...

Wer Geld... zu jedem... und...

25-30,000 Mark... auszuliehen... und...

12,000 Mark... sofort... und...

70,000 Mark... für... und...

60-62,000 Mark... 1. Hypothek... und...

54-60,000 Mark... 1. Hypothek... und...

48,000 Mark... 1. Hypothek... und...

25-30,000 Mark... für... und...

8-10,000 Mark... auf... und...

3,000 Mark... auf... und...

600 Mark... auf... und...

3,000 Mark... auf... und...

600 Mark... auf... und...

3,000 Mark... auf... und...

600 Mark... auf... und...

3,000 Mark... auf... und...

150-200 Mark... für... und...

Grundstücke. Grundstück.

Ein... in... und...

Verkaufe. Pianinos.

Überaus schön... und...

Alle Violinen... und...

Ein... und...

Hansa-Linie.

Niederlage bei: **Friedrich Arnold** (Inh. A. u. H. Heller), Grosse Ulrichstrasse 11 (Mars la Tour).
Arnold & Troitzsch, Grosse Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller**.
 Am Dienstag, nächste Nacht des
 Sanftmuthes.

Trotz der enormen Kosten der
 Attraktions-Gastspiele findet
 keine Enters-Erhöhung
 statt.

Nur Incaes Gastspiel!
 Täglich abends 10 Uhr:

Die Grand Sensation
 der
 Berliner Zirkus-Saison!
**„Der Todesprung auf
 dem Zweirad“**

von der 20. Wtr. hohen Brücke,
 über Balkenraum und Or-
 chester hindurch, in einer Wanne
 von 40 Dm. ausgeführt von
Mr. Henry

Weiteres Gastspiel
 des hier rühmlichst bekannten
**„I. Deutschen
 Meisterjänger-
 Quartetts“**

bestehend aus den Herren: Opern-
 jänger **Franz Berkart**, Tenor,
Paul Friedrich, II. Tenor,
Robert Meinhof, I. Bass, und
 dem föhnl. vevsh Dolmetscher
Robert Biberl, II. Bass,
 und das hüvne
 glänzende Programm.

Welt-Panorama. Gr. Wochtr. 6 L.
 Gr. öffn. v. 2-10.

Kassell-Wilhelmshöhe.

Hotel Stadt Berlin.
 Freitag den 4. Dezbr.
C. Nesso

Bergschenke.

Morgens Freitag
 großes Schlachtfest.
 Gerechtigt **Rob. Richter**.

E. Bansen Restaurant,
 Saal 25.

Morgens Freitag ab. Schlachtfest,
 wozu freundlich einladet **D. O.**

Hamburg-Amerika-Linie



19 Vergnügungsreisen zur See veranstaltet:

Nach West-Indien

3 Reisen: Abfahrt von Hamburg Ende
 December 1903, zweite Hälfte Januar und
 zweite Hälfte Februar 1904 mit einem be-
 liebigen Dampfer der Hamburg-Amerika
 Linie nach New York. Abfahrt von New York am 9. Januar,
 6. Februar und 8. März 1904 mit dem Doppelschrauben-
 Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“.

Von New York zurück nach Hamburg mit einem beliebigen Dampfer
 der Hamburg-Amerika Linie. — Reisedauer New York—New York 26
 resp. 29 Tage. — Fahrpreise von New York bis zurück nach New York
 von M. 800 bzw. M. 800 an aufwärts.

Reisen um die Welt

mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“.
 Abfahrt von Genoa am 20. Februar 1904; angefahren werden die
 Häfen: Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Syrakus, Malta, Alex-
 andria (Kairo), Nil, Pyramiden von Gizeh und Sakkarah, Memphis,
 Luxor, Assuan, Beirut (Damaskus, Basra), Jaffa (Jerusalem),
 Bethlehem, Jericho, Jordan, Tadmor Meer etc., Constantinopel (Fahrt
 im Bosporus), Aden (Frisan), Kolombo (Korinth, Akrotiri),
 Tyrinai, Argos, Mykenai, Nauplia, Messina, Palermo (Moerale),
 Neapel (Vesuv, Pompei), Capri, Sorrento, Rom etc. Wiederkunft
 in Genoa 3. April 1904. Reisedauer Genoa—Genoa 63 Tage. Fahr-
 preis von M. 1000 an aufwärts.

Nordlandfahrten

mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ bis
 Spitzbergen. Abfahrt von Hamburg am 5. Juli 1904. Wiederkunft in
 Hamburg 27. Juli 1904. Fahrpreise von M. 800 an aufwärts.

mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“
 3 Reisen: 1. Reise bis zum Nordkap, am 4. Juni von Hamburg. Ende
 der Reise in Kiel am 22. Juni. 2. Reise bis zum Nordkap, am 30. Juni
 von Kiel. Ende der Reise in Hamburg am 18. Juli. 3. Reise bis Spitz-
 bergen, am 10. Juli von Hamburg. Ende der Reise in Hamburg am
 10. August. Fahrpreise von M. 600 bzw. M. 800 an aufwärts,
 mit der Lasyacht „Meteor“ 6 Reisen bis Dronningholm in Hamburg
 am 2. und 17. Juni, 2. und 17. Juli und 2. und 17. August. Jede-
 malige Reisedauer 15 Tage. Fahrpreise von M. 250 an aufwärts.

Nach Nordischen Hauptstädten

mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer „Prinzessin Victoria Luise“
 Abfahrt von Hamburg 15. August 1904. Angefahren werden:
 Christiania, Gothenburg (Trollhättan-Fälle), Wlaby, Stockholm
 (Malarren), Helsingfors, St. Petersburg (Kronstadt), Danzig, Kopen-
 hagen, Kiel. Wiederkunft in Hamburg 6. September 1904. Fahr-
 preis von M. 800 an aufwärts.

Abtheilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.

In Halle a. S.: **Georg Schütze**, Bernburgerstr. 32, I.

Stadttheater Halle.

Freitag den 4. Dezember

82 Nr. 33, 2. B. Reumarkt unmittelbar
 Gastspiel **Erka Weber**.

Die lustigen Weiber von Windsor,
 Oper von Gio. Nicolai.

Oper von Gio. Nicolai.

Sie Sola Galathea,
 Oper von Gio. Nicolai.

Der König von Sibirien,
 Oper von Gio. Nicolai.

Heute Grosser Operetten-Abend!

ausgeführt von dem großartig beliebten

fr. 1000 Mark-Damen-Orchester **Kreuzig**

in dem feenhaft elektrischen Blumen-Palast

Böhmische Bierhalle, Mathaus-
 str. 6.

Dir.: **Gustav Helbig.**

Leute: fr. Gäulebraten, Falschbraten, Thüringer Nüße.

Goldenes Schiffchen.

Gr. Ulrichstr. 37. **Herm. Heller.** Fernspr. 649.

Freitag den 4. Dezember er.:

Schweinschlachten.

Früh von 9 1/2 Uhr ab: Weißfleisch u. Kesselwurst,
 abends diverse fr. Wurst.

Handelskammerwahl.

In der heute abend sehr zahlreich besuchten, von den Unterzeichneten ein-
 berufenen Borsammlungs- und Besprechung der am 4. Dezember,
 vormittags 9—11 Uhr im Saale der Handelskammer

stattfindenden Wahl wurden die Herren Vorschlagsgeber **Karl
 Bauer** und Kaufmann **August Nauendorf** zur Wiederwahl und die
 Herren Direktor **Leister** und Berater **Fabian** zur Ergänzungswahl
 empfohlen.

6 Ute a. S. 27. November 1903.
 Sammergenoss **Emil Steckner**, **Carl Probst**, **Bruno Reinicke**,
Heinr. Werther, **Ernst Schulze**, **H. Arndt**,
B. Reinhold, **Freitag**, **Bernhardt Barth**,
W. Rödiger, **Ferd. Hillie**.

„Café Roland.“

Ab 1. Dezember täglich:

Grosse Konzerte à la Venedig in Halle

der Original ital. „Compagnia Pasquale Sacco“

Originell!

im Original-Stilium!

Neu für Halle.

Anfang 7 Uhr.

Mercurerstraße 169.

Das Gute bricht sich stets Bahn.

Nach im Monat Dezember nehme ich Gelegen-

heit, mich mit den besten

aufzumachen.

Oberbayern

Es laßt ein **A. Weber.**

Münchener Bierkell.

Beste englische Anthracit-Nusskohle

(In Saurice Big Vein) empfiehlt billigst

Klinkhardt & Schreiber Nachf., Neue Promenade 12.

Zirkus Braun.

Sport-Hotel, Große Stein-
 Straße

Täglich abends 8 Uhr

Vorstellung.

Täglich: **Hooping the Hoop,**

die Todesfahrt im Automobil

durch die 7 Meier hohe Schlinge

(ohne Konstruktoren) ausgeführt

von der bildschönen Amerikanerin

Miss Alox.

Donnerstag 3. Dez. abends 8 Uhr

Große Gala-Zirkus-Vorstellung

mit nur aus den besten Stücken

des Repertoires neuzeitlich Pro-

gramm.

Freitag abends **„Großes Preis-**

Schreiten.“

50 Mt. Prämie, 50 Mt. Prämie.

Reiseführer können sich melden.

Auswärtige Theater.

Sonnabend den 5. Dezember 1903

Coburg (Schiller): Der Jägerbaron

Ernst (Schiller): Goldfisch

Leipzig (Neues Bd.): Don Pasquale

— Der Schachspieler.

Leipzig (Altes Theater): Das Tal des

Leisniger Schaufelplahns: Der Stron-

wandvater (Schiller): Die Jungfrau

von Orleans.

Eine kleine ansehnliche Borsammlung

nimmt noch einige gebildete Damen an.

Fr. unter Nr. 897 an die Erheb.

Steinweg-Pianos

und Flügel

erfüllen die höchsten Anforderungen.

Umsatz:

Albert Hoffmann,

am Niederplatz.